



Der Kinderschutzbund Kreisverband Coburg



Jahresbericht 2023



Der Kinderschutzbund Kreisverband Coburg e.V.
Judengasse 48, 96450 Coburg
09561 - 792851
www.kinderschutzbund-coburg.de





EINLEITUNG

Die Botschaften der Kinder der 3. Jahrgangsstufe der Jean-Paul-Grundschule (Coburg) im Dezember 2023:

**„SCHÜTZT DIE NATUR! HÖRT AUF MIT DEM KRIEG!
NEHMT UNS ERNST! HÖRT UNS ZU“!**

Aus diesen Zeilen ist zu entnehmen, dass unsere Kinder und Jugendlichen sehr genau wissen, was sie von uns Erwachsenen erwarten und was sie für ein gesundes Aufwachsen benötigen! Nur hören wir genau zu? Und falls wir zuhören, nehmen wir das, was sie sagen, ernst und handeln dementsprechend? Meine Antwort lautet bedauerlicherweise: Nein!



Der Kinderschutzbund Kreisverband Coburg e.V. setzt sich seit 1960 für die Rechte der Kinder in seinen vielfältigen Angeboten ein und sieht sich – wie alle Orts- und Kreisverbände in ganz Deutschland – damit konfrontiert, dass sich die Lebenssituation von so vielen Kindern und Familien kaum verändert. So ist jedes 5. Kind in Deutschland von Armut betroffen. Die Bertelsmann Stiftung hat im Januar 2023 für Coburg Stadt ermittelt, dass 17,3 Prozent der Kinder betroffen sind, also 1067 Kinder (unter 18 Jahren, entsprechend dem Stand der Einwohnerzahlen im Juni 2022) von Armut betroffen oder armutsgefährdet sind.

Die Inflation in diesem Jahr hat viele Familien zusätzlich stark belastet und belastet auch weiterhin. Der Fachkräftemangel in Kita oder Schule führt dazu, dass Unterrichtsstunden ausfallen oder Kitas früher schließen müssen. Unsere Bildungsinstanzen Kita und Schule schlagen Alarm. Es scheint mir seit Jahren die gleichen Meldungen zu geben, die die Lebenswelt von unseren Kindern und Jugendlichen stark beeinträchtigt. Die Botschaften der Kinder „Schützt die Natur! Hört auf mit dem Krieg! Nehmt uns ernst! Hört uns zu!“ machen sichtbar, dass unseren Kindern die sie umgebende Welt sehr bewusst wahrnehmen und erkennen, dass hier etwas nicht stimmt!

Unser Verein setzt sich seit 64 Jahren für die Rechte der Kinder mit unterschiedlichen Angeboten ein. Das neuste Angebot 2023 ist unsere Aktion Haarschnitt mit einer ehrenamtlich tätigen Friseurin aus Coburg, die alle zwei Wochen Kindern und Jugendlichen kostenlos die Haare schneidet. Bereits das zweite Jahr in Folge organisieren wir eine einmal im Jahr stattfindende Umweltschutz-Aktion: Im Herbst 2023 haben wir in der Innenstadt von Coburg Müll gesammelt. Unser vorliegender Jahresbericht umfasst all unsere Vereinsangebote für Familien und Kinder in Stadt und Landkreis Coburg. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Zum Schluss ein großes Dankeschön: Gemeinsam mit unseren Mitarbeiter:Innen, ob ehrenamtlich oder hauptamtlich tätig und zusammen mit unseren Unterstützer:Innen aus der Region leisten wir hier in Coburg unseren Beitrag für ein faires & gesundes Aufwachsen in diesen Zeiten. Vielen Dank an Alle, die unseren Verein und damit Kinder und ihre Familien unterstützen!

Bettina Dörfling,
Erste Vorsitzende des Vereins

Das Team der Geschäftsstelle stellt sich vor	Seite 4
Unser Familienbildungsangebot der Kinder- und Familienlobby	
✚ Eltern-Kind-Gruppen	Seite 5
✚ Mehrgenerationenfrühstück zusammen mit der AWO	Seite 5
✚ Das Familienfrühstück „KoKids“	Seite 5
✚ Unser Beratungsangebot	Seite 6
✚ Elterntalk	Seite 7
✚ „Schlaumeiertag“	Seite 7
✚ Nachhaltigkeitscafé	Seite 8
✚ Der Buchclub (für Kinder von 2-3 Jahren)	Seite 8
KINDERgeRECHTE Zukunft	
Kinderrechte - Workshops an Schulen	Seite 9
„Die Kiste“	
Unser Kindersecondhandgeschäft	Seite 12
Aktion Sterntaler & Aktion Wunschbaum	Seite 15
Unsere Trennungskindergruppe	Seite 17
Aktion Haarschnitt	
Unsere neue Aktion für Kinder und Jugendliche	Seite 18
Unsere Umweltschutzaktion	
Weil Klimaschutz auch Kinderschutz bedeutet	Seite 20
Ehrenamtliches Engagement	
Für Familien in Stadt und Landkreis Coburg	Seite 22
Unterstützungsangebote	
Das Unternehmen Prodingler ist seit 2022 Partner	Seite 23
Finanzierung	
Wie finanziert sich unser gemeinnütziger Verein?	Seite 24
Satzungsneufassung	
Was ist neu in unserer Satzung?	
Mitglied werden	
Unser neuer Antrag auf Aufnahme in den Verein	Seite 26
Impressum	Seite 27

Das **TEAM** des KINDERSCHUTZBUNDES und ihre Antworten auf die Frage: **Warum arbeitest Du im Kinderschutzbund Coburg?**



Silke Beyer, geschäftsführende Mitarbeiterin

Ich arbeite beim Kinderschutzbund Coburg, weil meine Tätigkeit abwechslungsreich ist und die Zusammenarbeit im Team funktioniert und Spaß macht. Zudem möchte ich in meiner Freizeit einen gewissen Teil ehrenamtlich tätig sein, was hier im Verein gut möglich ist.



Renate Bauer, Buchhaltung

Im Sommer 2008 suchte ich eine sinnvolle, ehrenamtliche Tätigkeit. Da ich gerne etwas mit Kindern machen wollte, bin ich auf die Spielgruppe (für 2-3jährige Kinder) im Kinderschutzbund gestoßen. Dort habe ich bis 2017 mitgeholfen. Ab 2015 habe ich zusätzlich im Büro und dort in der Buchhaltung gearbeitet. Seit 2016 habe ich die komplette Buchführung übernommen.



Birgith Sommer, Leiterin von KiFaLo (Kinder- und Familienlobby)

Ich arbeite gerne beim Kinderschutzbund, weil für mich die Arbeit mit Familien mit kleinen Kindern als wegweisendes Angebot sehr wertvoll ist! Seit November 2019 bin ich für den Kinderschutzbund Coburg in Teilzeit tätig. Die äußerst gute Vernetzung mit anderen Institutionen in Coburg kommt unseren Angeboten bzw. unserer Elternschaft sehr zugute! Ein dicker Dank an unsere tolle Stadt und an die wunderbaren Eltern und ihre Kinder darin!



Dorothee David, Leitung der „Kiste“

Für den Kinderschutzbund Coburg arbeite ich, weil ich zusammen mit wunderbaren ehrenamtlichen Mitarbeitern den Second Hand Laden "Die Kiste" für Coburger Familien anbieten kann.



Anke Fröhlich, Projektleitung Kinderrechte

Mir ist es eine Herzensangelegenheit, gemeinsam mit dem Team des Kinderschutzbundes, Kindern eine Lobby zu geben, damit ihre Schutz-, Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte mehr Gehör in öffentlichen Einrichtungen wie Kindertagesstätten und Schulen finden. Kinder sind unsere Zukunft!



Margit Beck, Projektleitung Aktion Sterntaler und Wunschbaum

Seit Beginn der Aktion Sterntaler (2007) bin ich für die Aktion zuerst ehrenamtlich und dann geringfügig beschäftigt tätig. Ich arbeite für den Kinderschutzbund Coburg, weil ich Kindern eine bessere Kindheit ermöglichen will. Die Vielseitigkeit meiner Tätigkeit gefällt mir sehr.



Marion Höfler, Reinigungskraft

Ich arbeite gerne im Kinderschutzbund Coburg, weil ich mich hier wohl fühle, alle sind verständnisvoll und unvoreingenommen. Es wird jede Arbeit und Hilfe geschätzt! Das finde ich Super!



Ella Elefant, Maskottchen

Ich bin im Verein tätig um Kindern eine kleine Freude zu bereiten. Außerdem interessiere ich mich für die Lebenswelt aller Kinder und will mich für deren Rechte einsetzen! Ich habe eine Menge Spaß im Verein!

Unser **FAMILIENBILDUNGSANGEBOT** für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahre

Die Kinder- und Familienlobby (KiFalo)-Frühe Hilfen

Unsere Eltern-Kind-Gruppen – Ein wichtiger Baustein der Familienbildung

Der Kinderschutzbund Kreisverband Coburg **STADT COBURG**

WOCHENPLAN

Unsere Angebote für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren

MONTAG
9.30 bis 17 Uhr in der Familienküche (Judengasse 40-50, Eingang über Mühlgasse)
Treffpunkt für Familien, Offene Familienküche, Spielgarten
 15 bis 16.30 Elterntalk
 15 bis 17.30 tardes de español para chicos y grandes
 15 bis 16 Buchclub für Kleine und noch kleinere
 Spendenbasis

DIENSTAG
Sprechstunde (Terminvereinbarung unter 0160/95383915 oder 09561/792851)

MITTWOCH
9.30 bis 11 Uhr im „Laden“ (Judengasse 40)
Eltern-Kind-Gruppe „die Klitzkleinen“
 Für Kinder von 0 bis ca. 7 Monaten mit ihren Eltern
 Spendenbasis

DONNERSTAG – 14tägig im Wechsel
10 bis 11.30 Uhr im „Laden“ (Judengasse 40)
Eltern-Kind-Gruppe „Nachhaltigkeitscafé“
 ...denn Klimaschutz ist Kinderschutz!
 Für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren mit ihren Eltern
 Spendenbasis
oder
„Schlaumeiertach“ – Anmeldung bitte!
 Bildungsangebot
 Für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren
 Spendenbasis

Freitag
9.30 bis 11.30 Uhr im „Laden“ (Judengasse 40)
Eltern-Kind-Gruppe „die Kleinen“
 Für Kinder mit ihren Eltern von 0 bis 3 Jahren
 Spendenbasis

Anmeldung & Informationen bei Birgith Sommer
 0160 95383915

Mehr Infos auch unter www.kinderschutzbund-coburg.de

Folge uns auf Social Media:
 @der_kinderschutzbund_coburg
 Kinderschutzbund Coburg

Von Montag bis Freitag trafen sich 2023 im „Laden“ in der Judengasse 42 oder im Familienzentrum der Stadt Coburg unterschiedliche **Eltern-Kind-Gruppen:**

- Elterntalk,
- tardes d'espanol,
- der Buchclub,
- die Klitzkleinen von 0 - 7 Monaten,
- Schlaumeiertach,
- Nachhaltigkeitscafé, und
- die Kleinen – alle Kinder von 0 - 3 Jahren zum gemütlichen Austausch und zum Spielen oder zu einer thematischen Gruppe. Birgith Sommer, die hauptamtliche Dipl. Sozialpädagogin in Teilzeit, begleitet alle Gruppen.

2597 Besucher*innen konnten wir im Jahr 2023 insgesamt verzeichnen; eine Zahl die sich sehen lassen kann.

Unsere Eltern-Kind-Gruppen sind ein offenes Angebot bei dem flexibel und in der Regel ohne Anmeldung, interessierte Eltern hinzukommen können. Mit unseren unterschiedlichen Angeboten möchten wir auf die Bedürfnisse der Familien eingehen, um diese bestmöglich zu unterstützen.

Das Mehrgenerationenfrühstück für "klein & groß" ist nicht auf dem Wochenplan aufgeführt. Ein Generationenfrühstück, am ersten Freitag im Monat, für einen bezahlbaren Unkostenbeitrag von 3 €. Bis zur Jahresmitte fand das Angebot im AWO-Mehrgenerationenhaus, Am Bürglass 2, statt und danach zogen wir aus Platzgründen ins größere Familienzentrum der Stadt Coburg um. Vielen Dank an dieser Stelle an die Stadt Coburg für das Ermöglichen. Was bewegte uns zu dieser Idee? Ganz einfach – mit unserer Elternschaft überlegten wir uns, dass ein Austausch über Zeitgeist, Bräuche, Sitten und Lebensführung wunderbar wäre und jeder von den Erfahrungen des Anderen profitieren kann.

Im Jahr 2023 fand das Generationenfrühstück 9 Mal statt. **Es erreichte insgesamt 132 Besucher*innen (davon 2 Väter, 51 Mütter, 62 Kinder und 17 Gäste).**

Das Familienfrühstück „KoKids“ ist ebenso wenig auf dem Wochenplan verzeichnet, da es kein öffentliches Frühstück ist. In Kooperation mit Birgit Thäringner und Lisa Schreiner (den äußerst engagierten KoKi's, Netzwerk frühe Kindheit, Stadt Coburg) findet es jeden Dienstag von 9.30 – 11.00 Uhr im „Laden“ des Familienzentrums statt und richtet

Der Kinderschutzbund Kreisverband Coburg **AWO**

Einladung zum
Frühstück Für klein & groß

Unkosten: 2,50€

Wo: AWO - Mehrgenerationenhaus

Wann: 1. Freitag im Monat - 9.30 bis 11.30 Uhr

Anmeldung und Info bei Birgith Sommer 0160 95 38 39 15

Immer am ersten Freitag im Monat trifft sich die Eltern-Kind-Gruppe generationenübergreifend zum Frühstück, spielen und gemeinsamen Austausch mit den SeniorInnen im Café des AWO-Mehrgenerationenhaus (1. Etz am Bürglassbühlchen, Oberes Bürglass 3). Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und bitten um vorherige Anmeldung. Wir freuen uns auf Euch!

Termine für 2022
 Freitag, 7.10.22, 4.11.22, 2.12.22 - 9.30 bis 10.30 Uhr

sich an (werdende) Eltern und Bezugspersonen mit Kindern von 0 - 3 Jahren. Das Frühstück ist kostenfrei und wird über eine Spende der HUK-Coburg an den Kinderschutzbund finanziert. Dieses niederschwellige Angebot gibt Eltern die Möglichkeit, sich in lockerer Atmosphäre beim Essen auszutauschen und sich kennen zu lernen, während die Kinder in der Spielecke Kontakte zu Gleichaltrigen aufbauen. Des Weiteren können sich die Mütter und Väter mit Fragen und/oder Problemen direkt an die anwesenden Fachkräfte wenden und schnell und unbürokratisch das Beratungsangebot nutzen. Die Finanzierung der Frühstückskosten wird über eine Spende der HUK-Coburg sichergestellt.

Das Familienfrühstück wurde wie immer sehr gut besucht, im Jahr **2023 besuchten insgesamt 297 Teilnehmende das Angebot, davon 201 Mütter, 1 Vater, 184 Kinder und 11 Gäste.**



Unser Beratungsangebot

2023 haben wir aufgezeichnet, wie umfangreich unser Beratungsangebot ist, das durch die Eltern-Kind-Gruppen stattfindet. BesucherInnen der Eltern-Kind-Angebote greifen nach der Gruppe, manchmal auch währenddessen, auf das Beratungsangebot zurück. Gesprächsinhalte der Beratung beziehen sich hauptsächlich auf Erziehungsfragen oder Fragen zu Pflege und Ernährung des Säuglings oder des Kleinkindes. Ebenso sind es häufig Beratungen zu Konfliktsituationen in der Partnerschaft oder finanzielle Notsituationen.

Als Anlaufstelle zur Beratung bei Schwierigkeiten mit Ämtern und Behörden, Sucht, körperlicher Gewalt bis hin zur Kindeswohlgefährdung nehmen hilfesuchende Personen meist erstmalig telefonisch Kontakt zum Kinderschutzbund Coburg auf, bei Mehrbedarf kann ein persönlicher Termin vereinbart werden.

Nach vorheriger Klärung des Hilfebedarfs erfolgt gegebenenfalls eine Weitervermittlung an passende Hilfs- und Unterstützungsangebote der Netzwerkpartner, wie z.B. KoKi- Stellen Stadt und Land Coburg, Allgemeine Beratungsstellen der Caritas oder der Diakonie, Schwangeren- oder Erziehungsberatung der Diakonie, Frühförderungsstellen, Sozialpädiatrisches Zentrum, Blaues Kreuz, Jugendämter, Kaufhaus Hartz & Herzlich, Coburger Tafel und Arztpraxen. Ebenso werden Familien von diesen Einrichtungen auch an den Kinderschutzbund Coburg vermittelt.

805 Beratungen durch Selbstmeldung und Beratungen aus den Eltern-Kind-Angeboten kamen 2023 zustande.



Eltern-Kind-Gruppe „tardes d’español“

Ab Juni 2023 fand auch wieder unsere **Eltern-Kind-Gruppe „tardes d’español“ für Eltern mit spanischer Muttersprache** statt. Eltern mit Kindern von 0 - 3 Jahren oder auch älteren Geschwistern - aus Peru, Mexico und anderen Südamerikanischen Ländern konnten sich jeden Montag von 15 bis 17.30 Uhr im Garten des Familienzentrums zum Austausch treffen und Kontakte knüpfen. Obwohl die Gemeinschaft immer größer wurde, erwies sich der Montag als ungünstiger Tag für ein Treffen. Da Birgith Sommer aufgrund ihrer Stunden jedoch nur den Montag bedienen kann, organisierte sich die Eltern-Kind-Gruppe selbst und bekam die Möglichkeit vom Familienzentrum der Stadt Coburg, sich alleine in den Räumlichkeiten zu treffen.

Beim **ELTERN TALK** können sich Eltern über alle Fragen des Erziehungsalltags unterhalten. Mütter und Väter treffen sich im geschützten Rahmen unter der Anleitung einer geschulten Moderatorin, um über ein bestimmtes Thema zu sprechen. Themenschwerpunkte sind unter anderem „Suchtprävention und gesundes Aufwachsen“, „Smartphone und Tablet – sicher in Kinderhand“ und „Gewaltfreie Erziehung“. Durch die Eröffnung des Familienzentrums/Familienstützpunktes war es uns auch hier möglich, den Damen beim Elterntalk mehr Flexibilität in Ihrer Zeiteinteilung zu ermöglichen und übergeben das Projekt ebendiesem zur Jahresmitte.



Bis dahin trafen sich zum Elterntalk 45 Personen insgesamt, mit einem Anteil von 19 Müttern, einem Vater, 22 Kindern und 7 Gäste.



Der „Schlaumeiertag“ ist eine Veranstaltungsreihe, die 14-tägig (außer in den bayerischen Schulferien) stattfindet; in Kooperation mit Lisa Schreiner (KoKi, Netzwerk frühe Kindheit, Stadt Coburg). In Vorträgen und Aktionen wird zu unterschiedlichen Themen, die junge Familien betreffen, durch externe Fachkräfte informiert. Die Teilnahme ist wie bei fast allen unseren Angeboten, kostenlos. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Referent*innen für die gute Zusammenarbeit, ihre kostbare Zeit und den wertvollen fachlichen Input.

2023 "Schlaumeiertag"			
Mn	Datum	Thema	Anbieter
Jan	19	Vom Einzelkind zum Erstling	Diakonie EB, Fr. Held
Feb	2	Geht das auch vegetarisch oder vegan?	AELF, Fr. Umlauf
	10	Das ganze Haus ist ein Bewegungsabenteuer	AELF, Fr. Fricke
	16	Abstillen ohne Tränen	Hebamme, Fr. Beck
März	9	Medienerziehung für die Kleinsten	KSB, Fr. Dörfling
	23	Erste Hilfe am Kind	paedto
April	21	Bewegung für die Kleinsten	AELF, Fr. Fricke
	27	Konsequente Haltung in der Erziehung	Diakonie EB, Fr. Held
Mai	11	Mutter-Kind-Kur	Caritas, Fr. Völker
	25	Babybrei trifft Fingerfood	AELF, Fr. Umlauf
Juni	22	Erziehung oder Entfaltung?	Katja Fleischmann
Juli	6	Mutter-Kind-Kur	Caritas, Fr. Völker
	20	Eingewöhnung in die KiTa	Diakonie EB, Fr. Held
Sept	21	Zahngesundheit bei Babys	RödentalSpa, Doreen
	5	Erste Hilfe am Kind	paedto
Okt	13	Bewegung mit Naturmaterialien	AELF, Fr. Fricke
	19	Mundmotorik - Sprachentwicklung	MedauLogo, Fr. Bechmann
Nov	16	Vom guten Schlaf	Diakonie EB, Fr. Held
	14	Kinderzuschlag	AA Fr. Alekseenko

Der „Schlaumeiertag“ verzeichnete 342 Teilnehmer*innen, insgesamt 157 Familien, davon ein Anteil von 10 Vätern – eine Zahl auf die wir stolz sind!



Unser Nachhaltigkeitscafé´

Wir freuen uns sehr, dass diese thematische Eltern-Kind-Gruppe so gut angenommen wird. Das Thema Nachhaltigkeit ist in den Eltern-Kind-Gruppen nach wie vor ein wichtiges Thema.

Die Eltern-Kind-Gruppe „Nachhaltigkeitscafé“ trifft sich nach wie vor 14-tägig von 10 bis 11.30 Uhr, im Wechsel mit dem Schlaumeiertag, im Laden in der Judengasse. Während die Kinder erste Kontakte knüpfen, können sich die Mütter austauschen oder an der angebotenen Aktion teilnehmen – z.B. Spülläppchen stricken.

2023 konnten wir in unserem Nachhaltigkeitsangebot insgesamt 316 Besucher*innen verzeichnen, davon 10 Gäste, die uns zu interessanten Themen wie z.B. Müllvermeidung, Stoffwindeln oder nachhaltige Haushaltsführung zum Austausch bereit standen. Vielen Dank an dieser Stelle!

Der Buchclub – Die Idee einen Buchclub für Kleine und noch Kleinere, (letztendlich für Kinder von 2 - 3 Jahren) zu gründen, entstand eigentlich schon vor der Pandemie, konnte aber dann leider nicht weitergeführt werden, da wir mit anderen Themen beschäftigt waren.

Warum überhaupt lesen? Laut des Vorlesemonitors der Stiftung Lesen 2023 hat Lesen bei Einjährigen noch keinen großen Stellenwert. Die repräsentative Studie erhebt seit 2008 Daten zum Vorleseverhalten von Eltern in Deutschland und konnte dadurch feststellen, dass Eltern zu spät mit dem Vorlesen beginnen und zu früh – nämlich zum Start der Grundschule – wieder damit aufhören. **Es passiert jedoch ganz viel Gutes, wenn man seinem Baby vorliest.** Ein einfaches Bilderbuch und wenige Minuten sind schon ausreichend! Selbst wenn man es nur betrachtet und darüber spricht. In den ersten Lebensjahren entwickelt sich Sprache. Das Vorlesen hilft dem Baby nicht nur dabei, sprechen zu lernen, Vorlesen fördert in vielerlei Hinsicht und erleichtert später den selbstständigen Zugang zum Lesen. [Stiftung Lesen](#) nennt unter anderem folgende Gründe für das Gute am Vorlesen:

- Vorlesen schafft Nähe
- Vorlesen erweitert den Wortschatz
- Vorlesen fördert die Fantasie
- Vorlesen fördert die Konzentration des Kindes
- Vorlesen hilft, Lesen zu lernen

2023 wagten wir zur Jahresmitte einen neuen Start mit unserem Buchclub. Wir bemühten uns um einen Raum, den wir dann im schönen Familienzentrum der Stadt Coburg gefunden haben; sammelten Bilderbücher zusammen und erkundigten uns, ob zwischendurch auch externe Vorleser*innen zu unserem Buchclub kommen. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für die „Lese“Unterstützung bei Frau Burgsmüller – Herzlichen Dank auch für die Einladung in die Stadtbücherei Coburg! Frau Riegert – Herzlichen Dank für die Einladung ins Caféchen der Buchhandlung Riemann! Wir Eltern mit Babys überfallen Sie bestimmt ☺, Silvia Pfister, Dorothee David, Fr. Mück, Katharina Wogg-Braun, Frau Spranger, Michael Knoch, Frau Freytag und Andreas Leopold Schadt ;-)

Ein weiteres Highlight unseres Leseangebotes war der bundesweite Tag des Vorlesens am 17.11.23. In Coburg ist der Tag des Vorlesens von den „Lesipolden“ des LionsClub Veste Coburg sehr gut organisiert. An verschiedenen Örtlichkeiten in Coburg wird Kindern im Kindergartenalter aber auch im Schulalter vorgelesen. 2023 hatten wir uns vorgenommen mit unseren 0 - 3Jährigen daran teilzunehmen!!! Nicht schlecht staunten wir auch, als uns Frau Erdel, die Organisatorin, mit der wir im Kontakt standen, den Stellvertretenden Landrat Herrn Gunsenheimer in die Eltern-Kind-Gruppe schickte, um uns an diesem Event vorzulesen. Ganz bürgernah und flexibel – Herr Gunsenheimer musste nämlich ein anderes Buch vorlesen als das von ihm mitgebrachte – war die Vorleseaktion ein großer Erfolg. Zu unserer Überraschung wurde uns von den Organisatoren auch eine Bücherkiste mit vielen Büchern für Kinder von 0-3 Jahren überreicht. Vielen vielen Dank, die Bücherkiste ist gut investiert. Versprochen!

Birgith Sommer
Dipl. Sozialpädagogin (FH), Erzieherin



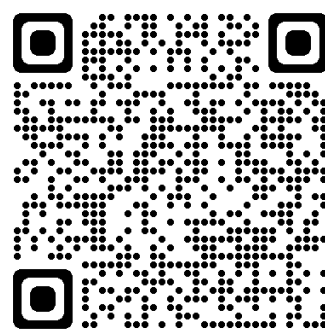


KINDERgeRECHTE

Zukunft

Datum	Veranstaltungen 2023
01.02. - 10.02.2023	Kooperation mit der Jean-Paul-Grundschule : Vorstellung der Kinderrechte im Ethikunterricht, 3. Klasse (18 Schüler*innen)
19.03.2023	Kooperation mit dem Spielzeugmuseum Neustadt bei Coburg : Mitmach-Aktionstag „Kinderrechte“ (kostenfreier Eintritt)
	Pause des Projekts (Februar - August 2023) wegen Praxissemester der Projektleitung
17.11.2023	Erneute Kooperation mit der Jean-Paul-Grundschule : Vorstellung Kinderrecht „Schutz vor Krieg und auf der Flucht“ auf Wunsch der Schüler*innen im Ethikunterricht, 3. Klasse
28.11.2023	Kooperation mit der Mittelschule in Lautertal : Vorstellung Kinderrechte in der 5. Klasse (22 Schüler*innen)

Das Konzept „**KINDERgeRECHTE Zukunft**“ konnte im **Februar 2023** an der Jean-Paul-Grundschule in Coburg im Ethikunterricht der dritten Jahrgangsstufe umgesetzt werden. An drei Projekttagen wurden die zehn wichtigsten Kinderrechte vorgestellt. Begleitet von unserem Plüschhasen **KIA** (Name steht für: **K**inderrechte **i**m **A**lltag) wurde am ersten Tag kindgerecht über die Bedürfnisse im Allgemeinen und über die Bedürfnisse von Kindern im Besonderen gesprochen. Anhand des Kinderrechteposters der Bundeszentrale für politische Bildung (vgl. QR-Code) konnten die Kinder am zweiten Projekttag wählen, welche Kinderrechte sie besonders interessieren. Gemeinsam wurde daraufhin untersucht, inwieweit die Schule und die Stadt Coburg, die Kinderrechte umsetzen. Es wurde festgestellt, dass es für körperlich beeinträchtigte Kinder keinen barrierefreien Zugang in der Schule und auf den Spielplätzen in Coburg gibt. Am dritten Projekttag konnten sich dann die Kinder kreativ ausleben und ein Bild gestalten, wie sie sich eine kinderfreundliche Zukunft vorstellen. Stolz präsentierten sie der Klasse ihre Werke, die an einer Stellwand fixiert und im Anschluss im Schulhaus ausgestellt wurden. Jedes Kind bekam am Ende des Projekts feierlich eine Urkunde überreicht.



Die klare Botschaft der Kinder der 3. Jahrgangsstufe der Jean-Paul-Grundschule lautet:
„SCHÜTZT DIE NATUR! HÖRT AUF MIT DEM KRIEG!
NEHMT UNS ERNST! HÖRT UNS ZU!“

Ein weiteres Highlight stand im **März 2023** auf dem Programm: Das **Spielzeugmuseum Neustadt** veranstaltete in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Coburg e.V. einen Aktionstag „Kinderrechte“. Am 19.03.2023 konnten Familien von 11 – 16 Uhr an zehn Stationen die Kinderrechte kennenlernen. In einem „Snuzelenraum“ (= Entspannungsraum) wurde die sensitive Wahrnehmung angeregt und dadurch das Recht auf Entspannung und Ruhe erfahrbar gemacht. Wie es ist mit einer Beeinträchtigung zu leben, konnten Kinder ausprobieren, in dem sie einen Parcours mit einem Rollstuhl zu bewältigen hatten. Ein eigenes Türschild basteln, um das Recht auf Privatsphäre beispielsweise zu wahren, fand bei den Kindern großen Zuspruch. Ella Elefant, das Maskottchen vom Kinderschutzbund, kam am Nachmittag zu Besuch und wurde mit ganz großen Augen der Kinder bewundert. Der Tag war ein voller Erfolg und deshalb findet eine Wiederauflage im März 2024 statt.

Auf Einladung einer Lehrerin der Jean-Paul-Grundschule wurde am Freitag, den **17.11.2023**, über **das Kinderrecht auf Schutz vor Krieg und auf der Flucht** im Ethikunterricht der neuen 3. Jahrgangsstufe gesprochen. Da fünf ukrainische Kinder in der Klasse waren, stellte die Vorbereitung auf diese Stunde eine große Herausforderung dar. Die Begriffe Schutz, Krieg und Frieden wurden besprochen. Die Arbeitsblätter waren in deutscher und ukrainischer Sprache. Am Ende bestand die Aufgabe darin, ein Bild zu malen, wie die Welt in Frieden aussieht. Was sehr berührend war, waren die Bilder der ukrainischen Kinder, die Regenbogen und Spielplätze unter blauem Himmel mit einer strahlenden Sonne malten. Ein Junge erzählte, dass er sich wünscht, endlich wieder mit seinem Freund, der noch in der Ukraine ist, Fußball zu spielen und ihn nicht mehr nur per Videochat zu sehen oder zu sprechen.

Das Angebot über Kinderrechte zu informieren, zu diskutieren und zu reflektieren rückt immer mehr in den Fokus der Schulen in Stadt und Landkreis Coburg. Bereits drei weitere Schulen haben Interesse angemeldet. Das Projekt nimmt immer mehr Fahrt auf, was uns als Team sehr freut.

KINDERgeRECHTE Zukunft wurde und wird vollkommen mit Spendengeldern finanziert. Auch 2024 planen wir weitere Veranstaltungen/Workshops in Stadt und Landkreis Coburg!



Kinder der Jean-Paul Klasse mit Anke Fröhlich (hinten links)

Dieses Bild, gestaltet von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der offenen Jugendarbeit (Domino e.V.), zeigt sehr eindrücklich wie vielfältig und bunt die Welt der Kinder sein kann!



Text und Bilder: Anke Fröhlich

Was ist das Besondere an der Kiste?



Dorothee David: Seit 43 Jahren unterstützen wir Familien in Coburg mit unserem Angebot. Bei uns kann jeder kostengünstige Kinderkleidung in einem Ladengeschäft einkaufen. Diese Kleidung ist zum größten Teil Second Hand Ware. Die Kleidung und verschiedenes Zubehör sowie Spielzeug wird uns zum Verkauf von anderen Familien angeboten. Die Waren werden von mehr als 30 ehrenamtlichen Mitarbeiter:Innen, die im Wechsel an verschiedenen Tagen während unserer Öffnungszeiten arbeiten, entgegen

genommen und mit einem Verkaufspreis ausgezeichnet. Insgesamt 4 Wochen verbleibt die Ware im Geschäft und kann nach dieser Zeit abgeholt oder gespendet werden. Auch im Jahr 2023 haben wir einen sehr großen Zuspruch durch viele Familien bekommen. Nachhaltigkeit ist weiter ein wichtiges Thema und auch die gut erhaltene, moderne, aber kostengünstige Ware wird gerne gekauft. Häufig kommen jetzt auch die Großeltern zu uns, die schon damals für ihre eigenen Kinder in der Kiste eingekauft haben und sich sehr freuen, dass es uns immer noch gibt.

Mein besonderer Dank geht an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter:Innen. Ohne sie könnte dieses Angebot nicht aufrechterhalten werden: Susanne Sonnefeld, Cornelia Geisthard, Christine Heinze, Iris Colbourn, Karin Schmidt, Gabi Fischer, Dorothea Truschies, Veronika Schlücke, Simone Post, Jutta Stoll, Angelika & Gregor Zielinski, Cathrin Huelsz, Marianne Stenglein, Heidrun Menzner, Michaela Wöhner, Marion Höfler, Beate Fritz, Mandy Mewes-Stadelmann, Ingrid Weiß, Liz Müller, Elisabeth Lorenz, Gisela Koch-Pachelbel, Larissa Gößinger, Sabine Rickert, Susanna Singer, Carmen Kühn, Petra Sonanini, Uta Orlamünde, Andrea Sagasser, Manuela Paul, Michaela Herold, Regina Grings und Aurelia Bureana

Als neue Mitarbeiterinnen konnten wir Elke Herbrich, Janet Naumann, Yvonne Mück, Ulla Wachsmann, Angelika Müller und Manuela Paul in unserem Kisten-Team begrüßen.

Gab es besondere Ereignisse in diesem Jahr?

Dorothee David: Für 4 Monate (14.10.2023 – 7.2.2024) konnten wir erstmalig 4 Schülerinnen der Rudolf Steiner Schule (aus der 9. bis 12. Klasse) einen Platz im Ergänzungsfach „Kiste“ anbieten. Dieses Schulprojekt wurde von unserer Mitarbeiterin und zweiten Vorsitzenden Mandy Mewes-Stadelmann betreut. Die Schülerinnen haben Mittwochnachmittags für 1,5 Stunden in unserem Geschäft gearbeitet, deshalb konnten wir eine weitere Öffnungszeit am Nachmittag anbieten. Die Schülerinnen konnten in alle Arbeitsbereiche der Kiste hineinschnuppern und so ihre ersten berufspraktischen Erfahrungen sammeln.

Liebe Mira, Margarete, Mia und Nadya, vielen Dank für Euer Engagement!

Auch im Jahr 2023 konnten die **DamenModeWochen** im Frühjahr und im Spätsommer stattfinden. Dieses Mal endlich wieder ohne die Einschränkung durch Corona. Der sehr hohe Arbeitsaufwand durch das komplette Umgestalten des Verkaufsraumes der Kiste wird durch die tatkräftige Unterstützung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter:Innen geleistet!

Unsere **DamenModeWochen** finden zweimal im Jahr (Frühling und Herbst) für jeweils zwei Wochen statt. Die Ware bleibt eine Woche in der Kiste zum Verkauf, danach wird sie wieder abgeholt oder auch gespendet. Der Verkaufserlös für die Kiste liegt bei 20%. In der ersten Woche unserer DamenModeWochen arbeiten 14 Mitarbeiterinnen jeweils 4 Stunden am Tag (Montag bis Freitag) ehrenamtlich. In dieser einen Woche sind es dann auch 280 ehrenamtliche Stunden, die das zusätzliche Warenangebot für Frauen garantieren. Auch der „normale“ Verkauf von Kinderwaren wird durch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen gewährleistet, so dass im Jahr 2023 insgesamt **3296 Stunden in der Kiste** ehrenamtlich geleistet wurden! Das ist wirklich toll und ein großartiges Geschenk an die Familien in Stadt und Landkreis Coburg!

Ein herzliches Dankeschön geht an:

- alle Kund:Innen, die Ihre Waren spenden.
- das Unternehmen Prodingler und seine Mitarbeiter:Innen, die uns Kleidung, Zubehör und Spielzeug gespendet haben.
- verschiedene Firmen/Unternehmen in Stadt und Landkreis Coburg, die uns Sachspenden zur Verfügung stellen.

Der Verkauf der Waren ermöglicht es unserem Verein, die „Kiste“ aber auch weitere Angebote des Kinderschutzbundes Coburg zu finanzieren! Herzlichen Dank!

Auch dieses Jahr ging unser einmal im Jahr stattfindender **Mitarbeiter:Innenausflug** nach Ahorn in die Alte Schäferei. Dort haben wir an einer Kräutersammlung teilgenommen. Aus den gesammelten Kräutern haben wir dann Kräutersalz und Kräuterbutter hergestellt. Mit einem gemütlichen Ausklang in den Schäferstuben haben wir den gemeinsamen Tag als kleines Dankeschön an alle Mitarbeiter:Innen abgeschlossen.

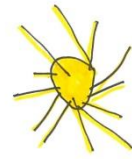


Dorothee David
Leiterin der „Kiste“

IMPRESSIONEN aus der KISTE



Die Kiste wird umgeräumt für die DamenModeWochen



Auch Ella lässt sich hin und wieder in der Kiste sehen



Schülerinnen der Rudolf Steiner Schule

Die Sachspende des Unternehmens Prodingler



AKTION Sterntaler und Aktion Wunschbaum

Eigenes Spendenkonto:
Sparkasse Coburg-Lichtenfels - IBAN: DE 56 7835 0000 0040 0466 74
BIC: BYLADEM1COB

Zuständig für beide Aktionen des Vereins ist unsere langjährige Mitarbeiterin Margit Beck und das von Beginn an. Ihre Tätigkeit in unserem Verein hat ein umfassendes Netzwerk mit anderen sozialen Institutionen und dortigen Mitarbeiter:Innen aufgebaut, auf das Margit Beck im Rahmen ihrer Tätigkeit immer wieder zurückgreifen kann. So arbeitet sie mit der Caritas e.V., Förderschulen, Kindergärten und sozialpädagogischen Familienhilfen aus Stadt und Landkreis Coburg zusammen, die selbst Familien mit Kindern kennen, die sich in schwierigen finanziellen Lebenslagen befinden und den Kontakt zu uns und unseren Angeboten herstellen. Wir sind sehr bemüht möglichst unbürokratisch und schnell zu helfen.

Die Geldspenden gehen vollständig in die finanziellen Hilfen für Familien mit Kindern.

Die Personalausgaben von Margit Beck sichert der Kinderschutzbund Coburg aus Spenden des Hauptvereins.



Ein Interview

Liebe Margit, was waren die Besonderheiten im Jahr 2023?

Margit Beck: Dieses Jahr war besonders, weil wir mit Kaufhof Galeria und Real wichtige Partner für die Aktion Wunschbaum verloren haben. Leider hat auch ein weiterer Partner keine Möglichkeit gehabt, sich an der Aktion Wunschbaum zur Weihnachtszeit zu beteiligen. Die Suche nach neuen Kooperationspartnern ist uns aber gut gelungen. So hat uns der Marktleiter von Kaufland (in Dörfles Esbach) tatkräftig unterstützt und auch das Spielwarengeschäft Schleier in Coburg hat die Wünsche von Kindern aus Stadt und Landkreis Coburg möglich gemacht. Hier gilt unser Dank all den Kunden und Kundinnen, die bei ihren eigenen Einkäufen auch an Kinder denken, die von Armut betroffen oder von Armut gefährdet sind. Herzlichen Dank!

Unsere Unterstützung bleibt trotz den anderen regionalen Angeboten wie Echt Herzlich, Coburger Tafel, Aktion Grünstift der Caritas Coburg, Kleiderkammern, Basaren und dem sogenannten Bildungs- und Teilhabepaket (Bürgergeld) für Kinder und Familien sehr wichtig. Die Verteuerung der Lebensmittel hat Familien mit Kindern stark belastet und herausgefordert. Bei der Begleitung von Einkäufen haben wir auch festgestellt, wie teuer so vieles geworden ist.

Wie viele Familien wurden 2023 unterstützt? Hast Du für uns auch ein Beispiel, wo die Aktion Sterntaler hilft?

Margit Beck: Wir haben in diesem Jahr 50 Familien aus Stadt und Landkreis Coburg mit Lebensmitteln und Drogerieartikeln versorgt. Zudem haben wir Ferien- und Freizeitaktivitäten von Kindern z.T. übernommen und bei Fahrtkosten unterstützt. Alle finanziellen Hilfen konzentrieren sich auf die Unterstützung von Kindern. Wir prüfen die wirtschaftliche Situation jeder Familie genau. Dieses Jahr haben wir auch Baby- und Kinderausstattung finanziert (z.B. Kinderwagen, Babybett, Bekleidung).

Eine konkrete Hilfestellung sieht so aus: Eine Frau mit zwei behinderten Kindern hat sich von ihrem Mann getrennt und ist nach Coburg gezogen. Der Antrag auf Arbeitslosengeld II (Bürgergeld) war noch nicht abgeschlossen und die finanzielle Situation war zu diesem Zeitpunkt sehr kritisch. Wir haben dann die Lebensmittel gemeinsam mit der Antragstellerin eingekauft, so dass wenigstens diese Versorgung für den Zeitraum sichergestellt wurde.

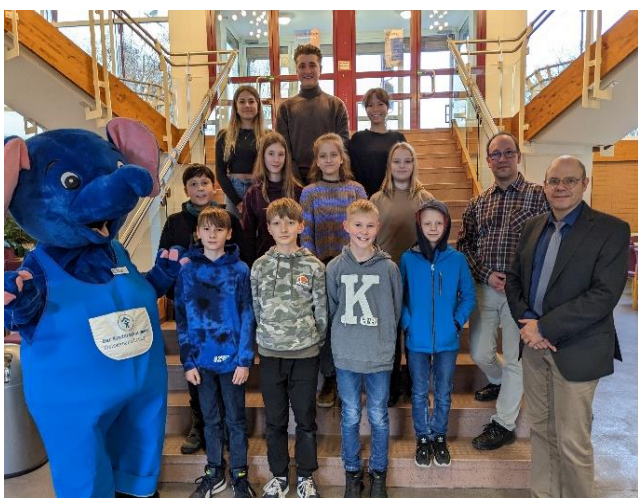
Wird jede Familie mit Kindern unterstützt?

Margit Beck: Über die Aktion Sterntaler können nur Familien mit Kindern unterstützt werden, die Leistungen vom Jobcenter oder Sozialamt erhalten. Darunter fallen auch die Familien, die Wohngeld beziehen.

Was hat Dein Herz besonders berührt?

Margit Beck: Wir haben dieses Jahr erneut zur Weihnachtszeit 20 Familien Einkaufsgutscheine in Höhe von 100 EUR geben können. Die beschenkten Familien haben den Gutschein mit großer Freude entgegengenommen. Die meisten gaben an, dass sie jetzt erst durch den Gutschein in der Lage sind, ein schönes Weihnachtsfest mit leckerem Essen und Nachtmahl zu feiern. Das war schon sehr berührend!

BILDER aus dem Jahr 2023



Das Gymnasium Alexandrinum spendet jährlich an die Aktion Sterntaler



Kund:Innen des Spielwarengeschäft Schleier erfüllen Kinderwünsche



Der dm (Mark) in der Callenberger Str. unterstützt uns jedes Jahr



Übergabe der Weihnachtsgeschenke von Kaufland Kundinnen und Kunden

Unser Dank geht an all unsere Spender:Innen, ob Kind/Jugendliche oder Erwachsene!

Unsere TRENNUNGSKINDERGRUPPE 2023

Für Mädchen und Jungen von 8 - 12 Jahren!



Der Kinderschutzbund
Kreisverband Coburg



STADT
COBURG

Pfingstferienaktion 2023 für Kinder von 8-12, deren Familiensituation sich durch Trennung und/oder Scheidung verändert hat.

Mit Spiel, Spaß & Neugier wollen wir Kinder stark machen gegenüber den vielen Anforderungen aus den Bereichen Familie, Schule und Freunde. Wir wollen gemeinsam kindgerecht und spielerisch Antworten finden: Wie kann ich mich gut fühlen? Welche Lösungen gibt es für Konflikte? Wie kann ich meine eigenen Grenzen und die von anderen achten und respektieren?

Wann & Wo: Montag, 5. Juni 2023 – Donnerstag 8. Juni 2023
von 8.30 Uhr – 12.00 Uhr
Judengasse 40, 96450 Coburg
Familienzentrum Coburg

Verbindliche Anmeldung beim Kinderschutzbund Kreisverband Coburg,
Telefonnummer 09561 – 792851 oder unter
bettina.doerfling@kinderschutzbund-coburg.de.

Kostenloses Angebot!

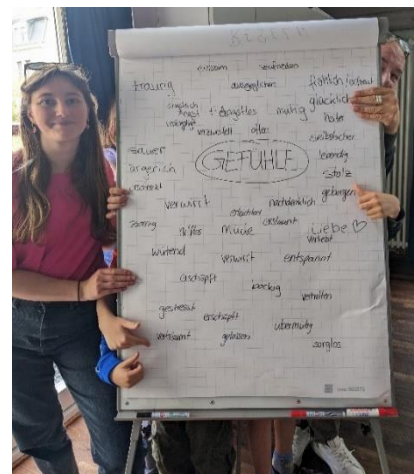


ZIELE & INHALTE des Angebotes

Wenn Eltern sich trennen, übersehen sie oftmals, dass diese Entscheidung auch von ihren Kindern als schwierig und schmerzhaft erlebt wird. Kinder wollen beide Eltern behalten und erleben sich nun zwischen beiden hin und her gerissen. Sie fühlen sich oftmals ohnmächtig und hilflos in einer Situation, die sie selber nicht wünschen und die sie nicht kontrollieren können. Manchen Eltern gelingt es, die Elternrolle von der Partnerrolle zu trennen und die Kinder aus den Konflikten herauszuhalten; viele sind dazu nicht in der Lage, was die emotionale Belastung der Kinder noch verschärft. Die Trennungskindergruppe des Coburger Kinderschutzbundes schafft für die Kinder einen Rahmen, in dem sie offen über ihre Ängste, Nöte (Schuldgefühle, Loyalitätskonflikte) reden können und Kompetenzen erwerben, mit der Situation umzugehen. Die Mädchen und Jungen erfahren, dass es anderen Kindern ähnlich geht. Selbstverständlich soll auch der Spaß dabei nicht zu kurz kommen, deshalb stehen z.B. auch Ball- und Bewegungsspiele auf dem Programm. Die Gruppe wurde von zwei erfahrenen Pädagog:innen des IPSG (Institut für psychosoziale Gesundheit in Weidach) geleitet.



Stephanuns Gabbert & Kollegin



Unsere Trennungskindergruppe wurde umfangreich in Stadt und Landkreis, in Schulen, verschiedenen Beratungsstellen und im Coburger Familiengericht beworben. Das Gruppenangebot wird hälftig von der Stadt Coburg und dem Kinderschutzbund Coburg (Spenden) finanziert.

An dem Ferienangebot haben 6 Kinder (2 Mädchen und 4 Jungen) teilgenommen.

UNSERE NEUE AKTION HAARSCHNITT

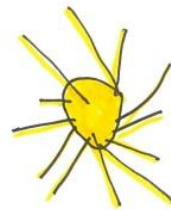
Viele Familien in Stadt und Landkreis Coburg sind von Armut betroffen: Auch für Coburg gilt, dass jedes 5. Kind von Armut betroffen oder gefährdet ist. Das Geld ist nicht nur in Familien knapp, die Bürgergeld erhalten, auch Eltern, die z.B. im Niedrig-Lohn-Bereich arbeiten und/oder Wohngeld beziehen sind von der aktuellen Inflation im hohen Maße betroffen. Ein Termin im Friseurstudio ist damit bei vielen Familien nicht (mehr) machbar und zu einem unerschwinglichen Luxus geworden. Aufgrund der großzügigen Spende des Unternehmens Prodingler konnte im Rahmen der Aktion Sterntaler diese Aktion für Kinder und Jugendliche organisiert werden.

Ein modischer Haarschnitt ist nicht einfach nur ein Haarschnitt, sondern ein Ausdruck von Individualität (Persönlichkeit). Das Aussehen hat für uns Alle eine hohe Bedeutung. „Gutes“ Aussehen ist insbesondere für Teenager extrem wichtig: „Frisuren sprechen eine Sprache“. Auch in der Erwachsenenwelt ist ein gepflegtes Erscheinungsbild wichtig, dass gleiche gilt für Kinder und Jugendliche.

Für unsere neue Aktion konnten wir mit **Marion Denschelmann** eine ausgebildete Friseurin gewinnen, die seit März 2023 ehrenamtlich für uns tätig ist. Marion erhält eine Aufwandsentschädigung im Rahmen von Aktion Sterntaler und ist mit viel Engagement für die Kinder und Jugendlichen tätig. Die Aktion findet jeden zweiten Montag von 16.00 – 18.00 Uhr (außer in den Schulferien) in der Familienküche des Familienzentrums statt. Neben der Familienküche gibt es auch einen sanitären Raum, wo es möglich ist, die Haare zu waschen, ansonsten können die Haare auch im trockenen (angefeuchteten) Zustand geschnitten und frisiert werden. Pädagogisch begleitet wird das Angebot von Bettina Dörfling, die nicht nur Ansprechpartnerin für Kinder, Eltern und Ehrenamtliche ist, sondern auch für die Bewirtung (Getränke und Snacks) sorgt.



Can Aydin (3. Bürgermeister) ist über die Aktion sehr erfreut



Ein Interview mit „unserer“ Friseurin

Liebe Marion, wie bist Du eigentlich zu uns in den Kinderschutzbund Coburg gekommen?

Marion Denschelmann: Meine Tochter Aylin war in Eurer Eltern-Kind-Gruppe und Birgith Sommer hat sich in der Gruppe erkundigt, wer eine Friseurin kennt, die ehrenamtlich ein Angebot für Kinder und Jugendliche ermöglichen will. Ich habe damals überlegt, etwas Wertvolles mit meiner Arbeit und mit meiner Zeit zu machen und da kam diese Frage zum richtigen Moment!



Was bietest Du als Friseurin in der Aktion Haarschnitt alles an?

Marion Denschelmann: Also zuerst einmal biete ich keine Dauerwellen oder Färben an, ansonsten kann ich alles anbieten, was eine Friseurin in einem Friseurstudio auch tut: Haarschnitte jeder Art, Fönfrisuren, Flechttechniken, Haarglättung oder Locken eindrehen. Was wirklich toll ist, dass ich in dem Raum (Familienküche) wirklich alles machen kann. Ein großer Paravent dient als Sichtschutz und nebenan gibt es sogar die Möglichkeit, die Haare der Kinder zu waschen. Mit wenigen Mitteln ist tatsächlich ein Friseurstudio geschaffen.

Was ist das Besondere an diesem Angebot?



Marion Denschelmann: Für Familien mit wenig Geld ist das ein tolles Angebot. Ein guter Haarschnitt ist halt für die Persönlichkeit und für das Selbstbewusstsein sehr wichtig! Ich freue mich immer sehr, wenn sich die Kinder oder Jugendlichen über ihren neuen Haarschnitt freuen und strahlen. Hier denke ich besonders an die beiden Schwestern, die sich entschieden haben sich die Haare flechten zu lassen. Die sahen am Ende ganz glücklich aus und freuten sich über ihre Frisur sehr. Für mich ist sehr wichtig, dass ich mir die Zeit für die Bedürfnisse und Wünsche nehme, denn hier stehen die Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt.

Gemeinsam mit Bettina gestalten wir die Zeit am Montagnachmittag so, dass sich jede/r wohlfühlt: Mit Snacks, Getränken, netten Gesprächen und am Ende geht jedes Kind mit einem neuen Haarschnitt nach Hause. Das ist doch eine tolle Sache, oder?

2023 erhielten im Rahmen unserer Aktion Haarschnitt 12 Jungen und 15 Mädchen einen kostenlosen und modernen Haarschnitt.



UNSERE UMWELTSCHUTZ-AKTION

Weil KLIMASCHUTZ auch KINDERSCHUTZ bedeutet!

Die Auswirkungen des Klimawandels werden die Zukunft und die Gesundheit unserer Kinder maßgeblich beeinflussen. Deshalb haben wir uns im Verein entschieden unseren Beitrag in einer einmal jährlichen Umweltschutz-Aktion zu leisten. In diesem Jahr haben wir uns für eine Müllsammlung entschieden:

Kinderschutz ist Klimaschutz!

16. SEPTEMBER | Start
10:00 Uhr

Mach mit - wir räumen Coburg auf!

Treffpunkt: Judengasse 48
Kinderschutzbund/Innenhof

09561/792851
silke.beyer@kinderschutzbund-
coburg.de



**Der Kinderschutzbund
Kreisverband Coburg**



**Wer kennt nicht die Stellen, wo Müll
achtlos weggeschmissen wurde?!!
Lasst uns gemeinsam ein paar Stunden
für den Umweltschutz tätig sein!**

ES GIBT ZWEI MÖGLICHKEITEN

DU HOLST DIR AM MONTAG, DEN 11.09.23, MÜLLBEUTEL UND HANDSCHUHE (WIRD VOM CEB GESTELLT) BEI UNS IN DER ZEIT VON 10:00-18:00 UHR AB UND SAMMELST AN DEINEM ORT WO DU WOHNST (ES WÄRE SUPER WENN DU FOTOS VON DER SAMMELAKTION MACHST UND UNS ZUSCHICKST!).

UND/ODER

DU KOMMST AM 16. SEPTEMBER IN DIE JUDENGASSE 48 UND WIR SAMMELN GEMEINSAM AN VERSCHIEDENEN ORTEN IN COBURG. UM 13:00UHR TREFFEN WIR UNS ZUM ABSCHLUSS DER AKTION MIT ESSEN UND TRINKEN.
WIR LADEN DICH EIN!
DER MÜLL WIRD VOM CEB ABGEHOLT UND ENTSORGT.

ZUR BESSEREN PLANUNG MELDE DICH BITTE AN:
SILKE.BEYER@KINDERSCHUTZBUND-COBURG.DE
DENKE AN: WETTERGEEIGNETE KLEIDUNG, FESTES SCHUHWERK.

DIE AUFSICHTSVERANTWORTUNG FÜR ANWESENDE KINDER BLEIBT BEI DEN ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN!



**Der Kinderschutzbund
Kreisverband Coburg**

An diesem Samstag haben sich 21 Erwachsene und 7 Kinder getroffen, die in zwei Stunden 16 große Müllsäcke mit einem Gesamtgewicht von 45 kg, einen Beutel Zigarettenstummel*, 50 Flaschen und ein Bierglas an verschiedenen Stellen in der Innenstadt Coburg aufgesammelt haben. Der Müll wurde vom CEB am Sonntagabend abgeholt und entsorgt. Unsere Aktion wurde von sehr vielen Passant:Innen positiv wahrgenommen und kommentiert.

Unser DANK geht an:

- Die CEB Coburg, die uns Warnwesten, Handschuhe und Müllbeutel zur Verfügung gestellt haben!
- Die Tourismusinformation Coburg. Von dieser Stelle haben wir mehrere Stadtpläne (Innenstadt von Coburg) erhalten, konnten so den Aktionsradius festlegen und die Teams damit ausstatten!
- Die Bäckerei Stumpf aus Wallenfels, die uns wieder mit Gebäck und Getränken versorgt haben!

*Haben Sie gewusst, dass ein Zigarettenstummel 1000 Liter Grundwasser kontaminiert?

IMPRESSIONEN unserer Umweltschutz-Aktion



Fotos: Silke Beyer



Ehrenamtlich tätig zu sein bedeutet sich freiwillig und unentgeltlich für das Gemeinwohl einzusetzen, sich an gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen und diese aktiv mitzugestalten.

Die ehrenamtlich geleisteten Stunden sind somit ein Geschenk an Familien in Stadt und Landkreis Coburg!



4000 ehrenamtliche Stunden im Jahr 2023

In unserem SecondHandgeschäft „Die Kiste“ leisten rund 35 Ehrenamtliche den Großteil der Arbeit:

- Sie sorgen dafür, dass Familien in Stadt und Landkreis Coburg kostengünstige und moderne Kinderbekleidung, Babyausstattung und Spielzeug einkaufen können.
- Sie bringen sich mit ihrer persönlichen Lebenserfahrung, viel Freude und gesundem Menschenverstand ein und unterstützen unseren Verein seit vielen Jahren. Sie sind die wichtigsten Ressourcen unseres Vereins.
- Ohne Ehrenamtliche könnte das (gemeinnützige) Einzelhandelsgeschäft „Die Kiste“ nicht die große Angebotspalette bieten, geschweige denn die Öffnungszeiten abdecken.

ABER auch unsere hauptamtlichen Mitarbeiterinnen aus der Geschäftsstelle (Silke Beyer, Renate Bauer, Margit Beck, Dorothee David, Birgith Sommer, Anke Fröhlich, Marion Höfler und Ella Elefant) bringen sich jenseits ihrer Arbeitszeit für den Verein und seine Angebote ein.

Nicht zu vergessen: Auch der gesamte Vorstand ist ehrenamtlich tätig. Bettina Dörfling, Mandy Mewes-Stadelmann, Holger Föhrweiser-Budewig, Andrea Sagasser, Christine Heinze, Rebekka Degenhardt, Nazire Ün sind der gewählte Vorstand und Uli Böhm und Linda Hein sind die gewählten Kassenprüfer:Innen des Vereins.

Wir danken an dieser Stelle folgenden Personen, die uns 2023 ebenfalls in ehrenamtlicher Form tatkräftig unterstützt haben:

Gregor Zielinski in der „Kiste“, Manfred Funk vom S-Verein, Andrea Krause (künstlerische Gestaltung von Flyer), Andreas Leopold Schadt, Marion Denschelmann, Axinia Varelas und Franziska König.





Bereits seit 2022 unterstützt uns das Coburger Unternehmen auf vielfältige Art und Weise! Es ist schön zu wissen, diesen Partner an unserer Seite zu haben, dem das soziale Engagement so wichtig ist. Gemeinsam mit der Unternehmensfamilie setzen wir uns weiterhin für Familien und Kinder in der Region ein!

Wie hat uns das Unternehmen 2023 unterstützt?

- Mitte 2023 entstand ein toller Imageclip über unsere Vereinsarbeit, den Sie online auf unserer Homepage finden und/oder auch auf Instagram. Konzeptionell ausgearbeitet wurde der Clip von der Prodingler Gruppe, der anschließend von der Agentur MEDIALION (Luca Glabach) umgesetzt wurde.
- Im Herbst 2023 sammelten die Mitarbeiter:Innen des Unternehmens und auch die gesamte Geschäftsleitung Kinderbekleidung, Damenbekleidung, Spielzeug und Kinderzubehör für „Die Kiste“. So kamen im Rahmen dieser Aktion mehr als 25 große Umzugskartons bei uns an. Was für eine großartige Warenlieferung!



- Das Unternehmen rührte fleißig die Werbetrommel für eine Mitgliedschaft in unserem Verein und so traten 18 Personen aus dem Unternehmen unserem Verein bei! Großartig!
- Unser Verein wird regelmäßig im Mitarbeitermagazin „AUSGEPACKT!“ in einem Artikel erwähnt und vorgestellt.
- Ende 2023 erhielt der Verein eine Lieferung von 300 Sparschweinen, die wir in einem Nachhaltigkeitsprojekt 2024 verwenden wollen. Über diese Aktion berichten wir im Jahresbericht 2024! Seien Sie also gespannt auf unsere „Schweinerei!“

Lieber Steffen Prodingler, liebe Unternehmensfamilie: Vielen Dank für Ihre Unterstützung und die tolle Partnerschaft!

Wie finanzieren sich unsere Angebote?



- Unsere Arbeit, unsere Projekte und Angebote sind auf **Spenden** von Firmen, Unternehmen und Privatpersonen angewiesen. Tatsächlich könnten wir unsere Arbeit in der Region ohne die einmalige oder regelmäßige finanzielle Zuwendung nicht leisten. Als anerkannter gemeinnütziger Verein können wir selbstverständlich auch Spendenbescheinigungen ausstellen. **Auch 2023 haben wir für unsere vielfältigen Angebote finanzielle Unterstützung erhalten: Dafür sagen wir ganz herzlichen Dank!**
- **Bußgelder** sind eine weitere wichtige Finanzierungsquelle. Gerichte können Geldauflagen an gemeinnützige Organisationen – wie wir eine sind – verhängen. Wir müssen die eingehenden Zahlungen kontrollieren und die zuständigen Richter:Innen oder Staatsanwält:Innen über erfolgte oder ausgebliebene Zahlungen informieren.
- **Mitgliedsbeiträge** machen einen weiteren Teil der Finanzierung aus. **Aktuell haben wir 278 Mitglieder in unserem Verein.** Jedes Mitglied drückt damit seine/ihre Unterstützung für die Rechte der Kinder und Jugendlichen aus und gibt uns auch die Motivation für unser Handeln.

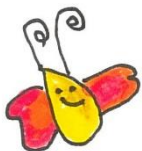


Unsere pädagogische Fachkraft Birgith Sommer wird im Rahmen einer **Leistungsvereinbarung mit der Stadt Coburg** finanziert. Sie ist im Bereich der Frühen Hilfen/Frühkindlichen Bildung 20 Wochenstunden tätig und unterstützt mit verschiedenen Angeboten Familien mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren.

Seit April 2020 haben wir das Beratungsangebot unserer pädagogischen Mitarbeiterin Birgith Sommer zeitlich aufgestockt und finanzieren diese zusätzlichen Personalkosten in Höhe von 6594 EUR (2023) aus Spendenmitteln des Vereins.

Unser Secondhandgeschäft „Die Kiste“ erhält dankenswerterweise **Sachspenden** von Firmen und Unternehmen, aber auch von Privatpersonen. Wir erhalten regelmäßig gut erhaltene Kinderkleidung (von Größe 54 - 176), Spielzeug, Schuhe, Bücher, Kinderwagen, Schultaschen etc., die wir kostengünstig verkaufen können. Unser Geschäft orientiert sich an der Gemeinnützigkeit, dient damit dem Gemeinwohl und zeichnet sich durch das umfangreiche ehrenamtliche Engagement unserer zahlreichen Mitarbeiterinnen aus.

Gemeinsam für die Zukunft unserer Kinder! Wollen auch Sie unsere Arbeit unterstützen?



Sparkasse Coburg-Lichtenfels

IBAN: DE41 7835 0000 0000 0175 60

BIC: BYLADEM1COB



Jede Mitgliedschaft hilft uns und sendet ein wichtiges Signal! Unterstützen Sie unsere Arbeit!



SATZUNGSNEUFASSUNG

Unser Bundesverband hat die neue Satzung in den jährlich stattfindenden Kinderschutztagen (Berlin, 12. - 13. Mai 2023) beschlossen und in diesem Rahmen den Auftrag an alle Orts- und Kreisverbände gegeben, diese Satzung in der nächsten Zeit mit in die Mitgliederversammlung zu nehmen und zu beschließen. Aus diesem Grund haben wir in unserer Mitgliederversammlung am 20. Juni 2023 die Satzungsneufassung des Vereins mit den anwesenden Mitgliedern besprochen und darüber abstimmen lassen.

Einige neue Punkte (Auszüge) innerhalb der Satzung auf einen Blick:

§2 Zweck

(4) Mit einer Mitgliedschaft im Kreisverband unvereinbar sind die Mitgliedschaft in und die Unterstützung von Parteien und Organisationen, die

- rassistische, diskriminierende, antisemitische oder ausländerfeindliche Ziele verfolgen oder sich in diesem Sinne äußern,
- Hass gegenüber Benachteiligten oder Minderheiten schüren oder
- sexuelle, körperliche oder psychische Gewalt billigen oder fördern.

§5a Mitgliedschaft von Kindern und Jugendlichen

(1) Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren können mit schriftlich (z.B. Brief) oder in Textform (z.B. E-Mail, digitales Formular oder Fax) vorliegender Zustimmung der Sorgeberechtigten Mitglied im Kreisverband werden.

(2) Kinder und Jugendliche haben das Recht zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Kreisverbandes und sind vor der Beratung und Beschlussfassung über Anträge, die sie betreffen, zu hören. Mit Vollendung des 14. Lebensjahres haben sie dort Antrags- und Stimmrecht, können aber nicht gewählt werden.

(3) Sind in dem Kreisverband mehr als 10 Kinder und Jugendliche Mitglied, so ist ihnen das Recht einzuräumen, eine Sprecherin/einen Sprecher der Kinder und Jugendlichen zu wählen. Die Sprecherin/der Sprecher sollte das 14. Lebensjahr vollendet haben. Sie/Er nimmt an den Sitzungen des Vorstandes als beratendes Mitglied teil und hat dort Rederecht.

- Vorstandssitzungen dürfen auch hybrid oder digital stattfinden.
- Aufnahmeantrag (für eine Mitgliedschaft) oder Anträge können schriftlich (z.B. Brief) oder in Textform (z.B. E-Mail, digitales Formular oder Fax) gestellt werden.

Sie finden unsere vollständige Satzung auf unserer Homepage unter www.kinderschutzbund-coburg.de/index.php/aktiv-werden/satzung





Der Kinderschutzbund
Kreisverband Coburg

Impressum

Herausgeber:

Der Kinderschutzbund Kreisverband Coburg. e.V.

Verantwortlich für Inhalt und Redaktion

Bettina Dörfling,

Birgith Sommer, Dorothee David, Margit Beck, Anke Fröhlich

Fotos:

Silke Beyer, Anke Fröhlich

Titelblatt:

Anke Fröhlich

Copyright:

DKSB KV-Coburg e.V., Judengasse 48, 96450 Coburg, Telefon 09561 - 792851

Homepage: www.kinderschutzbund-coburg.de

E-Mail: info@kinderschutzbund-coburg.de



FOLGEN SIE UNS!



Druck:

dct Coburg (**Danke für Eure Unterstützung und Euren netten Service**)

April 2024



Gemeinsam für die Zukunft unserer Kinder!

Sie wollen uns unterstützen?

Sparkasse Coburg-Lichtenfels

IBAN: DE41 7835 0000 0000 0175 66

BIC: BYLADEM1COB





Weitere IMPRESSIONEN aus dem Jahr 2023



Der Kinderschutzbund
Kreisverband Coburg

Länge: 30 cm
Höhe: 19 cm
Neupreis: 60€



COBURG

TAG DER OFFENEN TÜR

FAMILIENSTÜTZPUNKT
ERÖFFNUNG
FAMILIENZENTRUM
20 JAHRE

FR | 23.06.2023 | 13 - 16 UHR
Judengasse 48

Kinderschminken | Basteln | Vorlesen | Hausrallye mit Tombola | Live-Musik | Fotobox | Infostände und vieles mehr...





Fotos: Silke Beyer



19.8.2023 Mein "WachstumsChancenGesetz für Kinder" kostet also 20 Milliarden EUR? So steht es heute auf Seite 6 (warum eigentlich nicht auf der Titelseite?) in der SZ. Um Kinderarmut wirksam zu bekämpfen, also auf null zu bringen, ist eine Investition von 20 Milliarden EUR notwendig. Alles unter den 20 Milliarden ist reine Kosmetik und wird nicht alle Kinder erreichen! DIW-Chef Marcel Fratscher sagt, dass wir **in Bildung investieren** müssen. Das ist nichts Neues, das fordern viele Organisationen auch seit Jahrzehnten. Was ist passiert? Nicht viel und nichts Wirksames. Lasst uns jetzt das Geld in die Hand nehmen und Wirksames schaffen, das auch noch nachhaltig ist! Die Kinder und Jugendlichen, die JETZT von Armut betroffen sind oder gefährdet sind, sind es bereits seit vielen Jahren: Ein 10-jähriges Kind, das mit Schulschließung, Lehrer*innen-Mangel und von Armut betroffen ist hat JETZT bereits soziale-emotionale und/oder gesundheitliche Beeinträchtigungen erfahren, die noch lange nachwirken. Eine 14-jährige, die ebenfalls in einer Familie aufwächst, die **von Armut betroffen** ist und ebenfalls von Schulschließung, Lehrer:innenmangel betroffen war (und von Unterrichtsausfall wegen Lehrer:innenmangel weiterhin betroffen IST) hat JETZT eine Depression und leidet JETZT an einer Ess-Störung und benötigt JETZT einen Therapieplatz. Den sie allerdings nicht erhält, weil es auch im gesundheitlichen Bereich für Kinder und Jugendliche "mau" aussieht und das seit vielen Jahren. Einen Therapieplatz bei einer Kinder- und Jugendtherapeut:in zeitnah (also innerhalb von 8 Wochen) zu erhalten fühlt sich wie ein "sechser im Lotto" an, sollte aber selbstverständlich sein. Kinder und Jugendliche und ihre Familien warten schon so lange auf eine **strukturelle Veränderung der Kinderarmut**. Ich fordere endlich einen großen "Wurf", alles andere ist nur Kosmetik und alles bleibt so, wie wir es seit Jahrzehnten so kennen. Wundern wir uns dann bitte aber nicht über den Frust (nach Innen gerichtet oder nach Außen gerichtete Aggression) so vieler Kinder und Jugendliche, die dann später frustrierte Erwachsene bleiben und dementsprechend handeln und wählen oder nicht wählen. Die Herausforderungen (Klimakatastrophen, Digitales, Manipulationen & Fakes, internationale Konflikte, KI, etc.) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden zunehmen, da wäre es doch wichtig, wenn wir in den Bereichen Bildung, Einkommen und Bürger:innen/Kinder Beteiligung (im Sinne von Mitsprache und Gestaltung) aus der langen bestehenden Ungerechtigkeit und Ungleichheit herausgekommen sind. Ansonsten werden die Herausforderungen fatale Auswirkungen haben! **15.4.2023 Inflation im Alltag** Im Heute Journal (13.4.2023) gab es einen Beitrag zum Thema Inflation im Alltag. Hier wurde die Preisentwicklung im Vergleich zum Vorjahr genannt: Lebensmittel sind 22,3% teurer geworden, Reparaturen im Wohnbereich kosten 16,6% mehr und Besuche im Restaurant sind 10,8 % teurer geworden. Herzlich Willkommen im Leben einer Familie mit Kindern! Das Bürgergeld wurde im Januar 2023 angehoben (53 EUR mehr), aber diese "Erhöhung" verpufft in Angesicht der Lebensmittelpreise. Auf der Internetseite harzt4widerspruch.de/basic/regelsatz wird der Regelsatz von 502 EUR/Monat mal näher beleuchtet: Der größte Posten (174,19 EUR) stehen für Lebensmittel und alkoholfreie Getränke zur Verfügung, für Freizeit, Unterhaltung, Kultur sind es 48,98 EUR, 42,55 EUR für Wasser, Energie und Wohnen/Reparaturen, für Bekleidung und Schuhe stehen 41,65 EUR zur Verfügung, für Verkehr 45,02 EUR, für Anschaffungen im Haushalt wie Geschirr, Haushaltsgeräte (Staubsauger z.B.) sind es 30,57 EUR, für Gesundheitspflege (Shampoo und so) sind es 19,16 EUR, unter Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen sind z.B. Restaurantbesuche gemeint und dafür hat ein Mensch 13,11 EUR zur Verfügung und für die Anschaffung von Büchern (Bereich Bildung) stehen 1,81 EUR zur Verfügung. Beim Abschreiben der Beträge fällt mir dann ein, dass das Deutschlandticket 49 EUR kostet und dass sich die Preise im Lebensmittelsektor um 22,3 Prozent verteuert haben. Und warum für Bildung nur 1,81 EUR zur Verfügung stehen soll ist für mich ein Desaster! Kinder, deren Eltern Bürgergeld beziehen, erhalten selbstverständlich auch sogenannte Regelsätze (0 - 5 Jahren = 318 EUR, 6 - 13 Jahren = 348 EUR, 14 - 17 Jahre = 420 EUR). Wenn Du die Worte Bürgergeld, Regelsätze, Kinder, Übersicht 2023 in eine Suchmaschine eingibst, kannst Du sehen, wie die Bedarfe in EUR ermittelt worden sind. Für Bildung beispielsweise steht in allen Altersklassen der Kinder/Jugendlichen zwischen 1,72 EUR (bis 5 Jahren) und 0,74 EUR (bis 17 Jahren) nur sehr wenig zur Verfügung. ABER es gibt ja auch das sogenannte Schulgeld, dass im Februar und August an die Familien mit Kindern ausbezahlt wird (116,- im August, 58,- im Februar = 174 EUR/Schulstarterpaket: Das Geld muss für 1 Jahr reichen und zwar für die Schultasche, Buchhüllen, Taschenrechner, Stifte, Hefte, Malstifte, Farbkasten, Sportsachen, etc.). Warum unsere Jüngsten (0 - 5 Jahren, die die erste Bildungsinstitution Kita besuchen) fast gar nichts erhalten, ist mir völlig unklar! Und wenn eine weiß, dass Kinder Bedürfnisse haben und sich entwickeln (im Sinne von größer, schwerer, schlauer) dann weiß ich, dass das Geld nicht reicht! Und dann haben wir ja auch noch die Eltern, die ein geringes Einkommen haben und ähnlich kalkulieren müssen. Viele Familien müssen hoffen, dass die Waschmaschine nicht kaputt geht, die Füße der Kinder nicht so schnell wachsen, das Kind nicht ein Instrument lernen will, denn ein Klavier/Gitarre/Geige zuhause ist nicht drin und bitte gehe mit Deinen Dingen sehr sorgfältig um, liebes Kind! Unter diesen Bedingungen ist Bildung und Teilhabe extrem schwierig. Kinder wachsen ungleich auf und das ist vom Staat/von der Politik nicht fair! **23.3.2023 SZ: Kitas taumeln in einer "Abwärtsspirale" Eigentlich sollte es heißen "Kinder taumeln in eine Abwärtsspirale"**. In der SZ (22.3.2023) auf Seite 5 heißt es eingangs "Die schönen Dinge fallen als Erstes weg" und dann werden die schönen Dinge genannt, wie aufwendige Bastelarbeiten, Ausflug auf einen Bauernhof. Ich finde, dass das "normale" Bildungsangebote sind und keine "schönen" Dinge. In diesen „Dingen“, besser gesagt in diesen frühkindlichen Bildungsangeboten, stecken Motorik, Sprache, also das Kinderrecht Bildung und Teilhabe. Weiter unten im Text steht dann auch, dass Sprachförderung und musikalische Bildung wegfallen muss, weil das Personal fehlt. Als ich den Text gelesen habe, ist mir wieder schlecht geworden. Ich dachte an die vielen Kinder, die nicht die Bildung in ihren Bildungsorten erhalten, auf die sie ein Recht haben. Eltern mit einem finanziellen und persönlichen Background/Ressourcen können vieles ausgleichen, andere eben nicht, weil ihnen die Mittel dafür fehlen. Wie ungerecht ist das denn? Und viele Kinder leiden, sind verzweifelt, fühlen sich überfordert und denken auch noch, dass es an ihnen liegt, dass sie motorisch ungeschickt sind, sprachlich einiges nicht verstehen und sich nicht so gut ausdrücken können. Hier hat die Förderung in der Kita und Grundschule (aufgrund von Personalmangel) gefehlt. **Es geht um die Zukunft unserer Kinder** und es geht um die Zukunft unserer Gesellschaft. Das Geld ist also gut ausgegeben, wenn mal Geld fließen sollte.

16.4.2023 Kinderarmut in Coburg Laut der Bertelsmann-Stiftung sind in Coburg **17,3 Prozent der Kinder und Jugendlichen von Armut betroffen**. Was heißt überhaupt Armut, wer gilt als arm? Es gibt eine Sozialstaatliche Armutsdefinition: Kinder gelten als arm, die in einem Haushalt leben der Grundsicherung (Bürgergeld) erhält. In Coburg sind es also 17,3 Prozent, was heißt das als absolute Zahl? Stand Juni 2022 und in Verbindung zur damaligen Einwohnerzahl der Kinder und Jugendlichen ...siehe Blog www.kinderschutzbund-coburg.de